

Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020

Die Freibad Kiebitzberge GmbH wurde mit Wirkung zum 01.05.2013 durch die Gesellschafter der Gemeinde Kleinmachnow, der Gemeinde Stahnsdorf und der Stadt Teltow gegründet. Seit diesem Zeitpunkt, wird der Badbetrieb als eigenständige Unternehmung in Kleinmachnow, Fontanestraße 30 geführt. Öffentlicher Zweck und Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb und die Verwaltung des Freibades Kiebitzberge, einschließlich der damit zusammenhängenden Anlagen, Räumlichkeiten und Einrichtungen. Die Gesellschafteranteile sind im Gesellschaftsvertrag vom 10. April 2013 wie folgt festgelegt worden, die Gemeinde Kleinmachnow hält 49,8 %, die Stadt Teltow 30,2 % und die Gemeinde Stahnsdorf 20,0 %.

Das 8. Geschäftsjahr bezieht sich auf den Zeitraum vom 01. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020. Der Aufsichtsrat der Freibad Kiebitzberge GmbH tagte in seiner Gesamtheit einmal gemeinsam mit der Geschäftsführung. Weitere Beschlüsse mussten aufgrund der Corona-Pandemie im Umlaufverfahren gefasst werden.

Durch die Corona-Pandemie und den Maßnahmen zur Eindämmung konnte das Freibad Kiebitzberge erst einen Monat später, am 29. Mai 2020 eröffnet werden. Die Freibad-Saison endete am 20. September 2020.

Im Geschäftsjahr 2020 wurde ausschließlich der Umbau der Zutrittsberechtigung sowie des Kassensystems umgesetzt, welche mit einem Zugang von 101,4 T€ im Anlagevermögen aktiviert wurden.

Im Geschäftsjahr 2020 musste das Freibad Kiebitzberge gegenüber den Vorjahren einen starken Besucherrückgang verzeichnen. Das Geschehen der steigenden Infektionszahlen und der damit verbundenen Schließung der Sauna und dem harten Maßnahmenplan zur Öffnung des Freibades während der Corona-Pandemie sowie der fehlenden Hochwetterlage in den Sommermonaten waren schuld für diesen extremen Rückgang der Besucherzahlen. Die Maßnahmen zur Öffnung des Freibades lagen u.a. darin, die Besucherzahl, die sich gleichzeitig im Freibad aufhalten darf, auf 1.500 Gäste zu reduzieren. Mit einem gut aufgestellten Pandemie-Plan, einschlägigen Hygieneanweisungen und der optimierten Zutrittskontrolle konnten auch an hochsommerlichen Tagen die angepassten Besucherzahlen ausgereizt werden. Die gesamte Besucherzahl einschließlich des Schulschwimmens lag bei 63.152 Gästen und damit 39.542 Gästen unter dem Vorjahreswert von 2019.

Die Besucherzahlen der Freibad-Saison 2020 setzen sich für die Monate wie folgt zusammen. Im Monat Mai waren es 170 Gäste, im Monat Juni waren es 13.750, im Monat Juli 14.074, im Monat August 30.898 und im Monat September 3.606 Gäste. Aufgrund der Pandemie konnten die Marke von 100.000 Badegästen in diesem Geschäftsjahr nicht erreicht werden. Die höchste Monatsbesucherzahl mit 30.898 Gästen verzeichnete das Freibad Kiebitzberge im August 2020.

Die Sauna im Freibad Kiebitzberge konnte nur im Januar und Februar des Geschäftsjahres 2020 eine sehr gute Auslastung und damit einen Besucherzuwachs verzeichnen. Aufgrund der Corona-Pandemie und der Eindämmungsverordnung des Landes Brandenburg musste die Sauna zum 16. März 2020 das erste Mal schließen, eine zweite Schließung erfolgte nach Ansteigen der Inzidenzwerte zum 02. November 2020. Somit wurden nur 3.264 Gästen in der Sauna im Freibad Kiebitzberge für das Geschäftsjahr 2020 gezählt. Der Vorjahreswert lag bei 6839 Gästen, dies entspricht einem pandemiebedingten Rückgang von 52,3 %.

Im Umlaufverfahren beschloss im September der Aufsichtsrat die Erstellung der Standortentwicklungsplanung einer Schwimmhalle in der Region TKS durch das Büro Adam & Partner.

In der Sitzung vom 08. Dezember 2020 wird die Aufstockung des Kurzarbeitergeldes auf 80 % bzw. 87 % für den Zeitraum der Bewilligung durch die Bundesagentur für Arbeit beschlossen. Durch die Aufstockung konnten bei den Mitarbeitern, trotz Kurzarbeit, Engpässe vermieden bzw. aufgefangen werden.

Der Aufsichtsrat hat neben der Sitzung den Geschäftsführer in seiner Geschäftsführung beraten und überwacht. Er konnte sich stets von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugen, Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung wurden auch im Geschäftsjahr 2020 in gemeinsamer Sitzung beraten und beschlossen. Aufgrund der Pandemie wurden auch Beschlüsse von grundsätzlicher Bedeutung im Umlaufverfahren gefasst. Herr Markus Schmidt hat dem Aufsichtsrat regelmäßig, angemessen und zeitnah über anstehende Geschäftsprozesse bzw. Geschäftsvorfälle berichtet. Herr Schmidt ist Geschäftsführer der Freibad Kiebitzberge GmbH seit 01. Oktober 2013.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 erfolgte durch die Beauftragung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft & Steuerberatungsgesellschaft, Beeh & Happich GmbH, im Zeitraum vom 15.-19. Februar 2021.

Die Prüfung des Jahresabschlusses wurde nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Die Prüfung nach §53 HGrG wurde nach dem Fragenkatalog des Prüfungsstandards 720 des IDW zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse zugrunde gelegt.

Der schriftliche Prüfungsbericht vom 19. Februar 2021 wurde dem Aufsichtsrat übersandt. Aus dem Prüfungsbericht ergibt sich, dass der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Der Aufsichtsrat empfiehlt den Gesellschaftern, den Jahresabschluss vom 01.01.2020 – 31.12.2020 festzustellen und zur Verwendung des Ergebnisses folgenden Beschluss zu fassen:

Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 431,8 T€. Darin enthalten ist der Verlustausgleich von 400 T€, der nach dem Gesellschaftsvertrag vom 10. April 2013, § 4 auszugleichen ist. Der Aufsichtsrat empfiehlt den Gesellschaftern den Bilanzverlust in Höhe von 1.363,9 T€, bestehend aus dem Verlustvortrag in Höhe von 932,1 T€ und dem Jahresfehlbetrag von 431,8 T€ auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Geschäftsführer und allen Mitarbeitern besonderen Dank und Anerkennung bei der Umsetzung der Corona - Pandemie bedingten Maßnahmen und der geleisteten Arbeit im Geschäftsjahr 2020 aus.

Kleinmachnow, im März 2021

Der Aufsichtsrat

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Michael Grubert', is written over a horizontal line. The signature is stylized and cursive.

Michael Grubert
Aufsichtsratsvorsitzender